

14.2.2005

**Wilfried Klein**, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion  
**Martin Schilling**, sachkundiger Bürger im Wirtschaftsausschuss, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD (AGS)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie um die Zusendung gebeten haben oder weil ich annehme, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte kurz mit. Wir werden Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere Interessent/in/nen für den Newsletter haben, freuen wir uns ebenfalls über eine Nachricht.

Inhalt:

1. Neue Mitglieder im Ausschuss
2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie
3. SPD fordert weitere Attraktivitätssteigerung für Bonner Innenstadt
4. Frau und Beruf
5. Förderung von Verbundausbildung
6. Handwerk: Soziales Engagement bringt Wettbewerbsvorteil
7. Rekordjahr für den Köln Bonn Airport
8. Hinweise, Termine, Links

### **1. Neue Mitglieder im Ausschuss**

Alter und neuer wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD ist der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, Wilfried Klein, e-mail: [wilfried.klein@bonn.de](mailto:wilfried.klein@bonn.de)  
Weitere SPD-Stadtverordnete im Wirtschaftsausschuss sind:  
Bodo Buhse, gleichzeitig Vorsitzender des Ausschusses, e-mail: [b.buhse@t-online.de](mailto:b.buhse@t-online.de)  
Gieslint Grenz, [Grenz-Bonn@t-online.de](mailto:Grenz-Bonn@t-online.de)  
Dr. Uwe Naß, [unass@astro.uni-bonn.de](mailto:unass@astro.uni-bonn.de)  
Dieter Schaper,  
Adi Eickhoff, [adi.eickhoff@netcologne.de](mailto:adi.eickhoff@netcologne.de)  
Sachkundige Bürgerin: Julia Deike, [jdeike@web.de](mailto:jdeike@web.de)  
Sachkundiger Bürger: Martin Schilling, e-mail [mev.schilling@t-online.de](mailto:mev.schilling@t-online.de)  
Weitere Informationen unter:  
<http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/gremien/5113/1438.html>

### **2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie**

Am 23.2.2005 um 17.00 findet die nächste Sitzung des Ausschusses im Stadthaus, Ratssaal statt.

Tagesordnung unter:

[http://www.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/htm/05/0510386TO.htm](http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510386TO.htm)

Weitere Termine des Wirtschaftsausschusses sind am  
13.4. 05; 8.6.05; 24.8.05; 21.9.05; 2.11.05 jeweils um 17.00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus.

### **3. SPD fordert weitere Attraktivitätssteigerung für Bonner Innenstadt**

Nachdem eine Mehrheit im Rat die Planungen für den Bahnhofsvorplatz gestoppt hat, fordert die SPD „sich nicht den Realitäten zu verweigern“. Nur eine attraktive Innenstadt mit den entsprechenden Flächen bietet die Chance im Wettbewerb mit anderen Städten mitzuhalten. Werner Esser, SPD-Planungssprecher und Martin Schilling, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen (AGS) äußerten sich in einer Pressekonferenz

zum Themenkomplex und machten konkrete Vorschläge.  
<http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/meldungen/5235/20544.html>

#### **4. Frau und Beruf**

##### **■ Angebot der Regionalstelle Frau & Beruf: Vortragsreihe für Existenzgründerinnen - Auftakt am 15. Februar**

Die Regionalstelle Frau & Beruf bietet auch 2005 mit der Vortragsreihe „Selbst ist die Frau“ Fachvorträge für Frauen an, die sich über die Anfangsphasen einer eigenen Unternehmensgründung informieren wollen.

Die Auftaktveranstaltung am Dienstag, 15. Februar, gibt einen ersten Überblick zur Erarbeitung eines Gründungskonzeptes, zu Fördermöglichkeiten und Beratungsmöglichkeiten in der Region. Die Vortragsreihe findet in der Bonn-Information, Windeckstraße 1/Am Münsterplatz, statt und beginnt jeweils um 18 Uhr.

Weitere Informationen sowie das Jahresprogramm sind erhältlich in der Regionalstelle Frau & Beruf unter 02 28/77 39 22.

##### **■ Aufstieg fördern - Ausgrenzung entgegenwirken Region Bonn/Rhein-Sieg stärkt berufliche Förderung von Frauen – 600.000,00 € - und Landesmittel stehen zur Verfügung**

Die NRW-Landesarbeitspolitik forciert die berufliche Förderung von Frauen. An die Regionen erging der Aufruf, Netzwerke zu bilden und gemeinsame Themenangebote zu entwickeln. Diesem Aufruf ist die Region Bonn/Rhein-Sieg - koordiniert durch die Regionalagentur und die Regionalstelle Frau & Beruf - gefolgt und präsentiert jetzt das Ergebnis: Mit insgesamt knapp 600.000,00 € fördert die Europäische Union und das Land NRW in acht Teilprojekten die regionale Kooperation unter dem Titel "Aufstieg fördern – Ausgrenzung entgegenwirken".

Nahezu alle Projektbeteiligten sind aktive Mitglieder im LerNet Bonn/Rhein-Sieg e.V.. In Bonn ist die Frauenerwerbsquote im Bundesvergleich ausgesprochen günstig. Deshalb bemüht sich die berufliche Frauenförderung in der Region Bonn/Rhein-Sieg in erster Linie um die qualitative Verbesserung der Berufschancen für Mädchen und Frauen.

Auch sollen die Unternehmen der Region unterstützt werden, gezielter als bisher familiengerechte Personalentwicklung umzusetzen, beispielsweise durch die Erprobung neuer Arbeitszeitmodelle.

Mehr Informationen zum Netzwerk und den Projekten unter:

[www.Lernet.de](http://www.Lernet.de).

#### **5. Förderung von Verbundausbildung**

Sie wollen ausbilden und können diesen Wunsch nicht realisieren, weil Ihr Betrieb nicht alle geforderten Ausbildungsinhalte vermitteln kann? Ein Zusammenschluss mit anderen Ausbildungsbetrieben kann hier weiterhelfen. Bildet ein Betrieb im Verbund gemeinsam mit einem anderen Betrieb aus, kann er mit einheitlich 4.500,00 € je Auszubildenden gefördert werden, unabhängig davon, ob dies der erste Jahrgang ist, der ausgebildet wird, oder ein weiterer. Bisher war die Förderung je nach Jahrgang abgestuft.

Weitere Informationen über die Homepage des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW.

<http://www.mwa.nrw.de/wirtschaft/wirtschaft.htm>

#### **Ausbildungskonsens 2004 – Mehr Ausbildungsverträge**

Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge hat sich erstmals seit dem Jahr 2000 erhöht, und zwar Ende September 2004 gegenüber 2003 um 4,4%.

Insgesamt wurden fast 5.000 (4.939) zusätzliche Ausbildungsverträge abgeschlossen. Hierunter befanden sich u.a. auch über 300 neu abgeschlossene Ausbildungsplätze im Handwerk für den in NRW entwickelten Beruf des Kfz-Service-mechanikers.

Bis zum Jahresende hatten rund **2.400 Jugendliche** noch keinen Ausbildungsplatz gefunden. Sie alle gehören in den Ausbildungskonsens und erhalten ein Angebot zu einer beruflichen Ausbildung oder einem Langzeitpraktikum in einem Betrieb.  
Erklärung des Wirtschafts- und Arbeitsministers des Landes NRW, Harald Schartau:

[http://www.mwa.nrw.de/archiv/pressearchiv1\\_2005/pm050131a.htm](http://www.mwa.nrw.de/archiv/pressearchiv1_2005/pm050131a.htm)

## **6. Handwerk: Soziales Engagement bringt Wettbewerbsvorteil**

Gesellschaftlich stark engagierte Handwerksbetriebe sind auch wirtschaftlich erfolgreich. Denn die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur sind im deutschen Handwerk ein erheblicher Wettbewerbsvorteil. Das belegt eine aktuelle Studie des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn (IfM) unter 175 Betrieben aus ganz Deutschland, die von der Bertelsmann Stiftung beauftragt und am 8. Februar in Gütersloh vorgestellt wurde.

"Qualität am Markt, in der Unternehmenskultur und -führung sowie in der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung sind das Erfolgsrezept für das deutsche Handwerk", sagte Dr. Gunter Kayser vom IfM, der wissenschaftliche Leiter der Studie.

Handwerksunternehmen mit diesen Merkmalen seien in den vergangenen drei Jahren unter schwierigen Wettbewerbsbedingungen gewachsen.

Zudem zeigte die Untersuchung, dass eine aktive Wahrnehmung gesellschaftlicher Verpflichtungen für die meisten Handwerksbetriebe zu den selbstverständlichen unternehmerischen Aufgaben gehört. Drei von vier Betrieben engagieren sich dauerhaft für ein gesellschaftliches Anliegen im sozialen, künstlerisch-kulturellen oder sportlichen Bereich.

Die in der Studie erfassten Unternehmen hatten sich für den "Handwerks-Preis 2005" beworben, der am 16. Februar 2005 von der Bertelsmann Stiftung und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in Kooperation mit impulse in Berlin verliehen wird.

Vollständiger Presstext:

[http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/16412\\_21943.jsp](http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/16412_21943.jsp)

Zusammenfassung der Studie:

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/medien/pdf/ZusammenfassungIfMStudie.pdf>

Projekt:

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/17410.jsp>

## **7. Rekordjahr für den Köln Bonn Airport**

- Noch nie so viele Passagiere, noch nie so viel Fracht -

Der Köln Bonn Airport blickt auf ein Rekordjahr 2004 zurück. Im Passagierverkehr stieg die Zahl um 7 Prozent auf 8,4 Millionen Fluggäste, im Frachtverkehr wurden mit 613.000 Tonnen 16 Prozent mehr Fracht befördert als im Jahr zuvor. Diese Zahlen wurden noch nie zuvor erreicht. Köln Bonn festigt damit seine Position als Nummer 4 unter den deutschen Flughäfen hinter Frankfurt, München und Düsseldorf. Auch der Ausblick auf 2005 ist positiv: Im Passagierbereich erwartet man ein weiteres Wachstum von 6 Prozent auf 8,9 Millionen Fluggäste, im Frachtbereich rechnet man sogar mit einer Steigerung von 11 Prozent auf 680.000 Tonnen transportierter Fracht.

Infos unter:

[http://www.koeln-bonn-airport.de/main.php?id=18&d\\_id=176&kat=&lang=1](http://www.koeln-bonn-airport.de/main.php?id=18&d_id=176&kat=&lang=1)

[http://www.koeln-bonn-airport.de/main.php?id=18&d\\_id=177&kat=&lang=1](http://www.koeln-bonn-airport.de/main.php?id=18&d_id=177&kat=&lang=1)

## **8. Hinweise, Termine, Links**

- **17./18. Februar 2005**  
**Europäische Konferenz zur Seniorenwirtschaft in Bonn**  
**Wettbewerb soll Innovationen bei seniorenorientierten Produkten fördern**

Die älteren Menschen sind heute größtenteils gesünder, aktiver, mobiler und zahlungskräftiger. Also ein wachsender Markt für die Wirtschaft, Beschäftigung und Tourismus.

Eine europaweite Innovationsoffensive für seniorenorientierte Produkte soll der Wettbewerb „Europäische Seniorenwirtschaft 2005“ auslösen, den das NRW-Familienministerium ausgeschrieben hat. Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistungen, Handel und Industrie sowie gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen sind aufgerufen, sich rasch mit neuen Produkten und Dienstleistungen zu bewerben. Ausgezeichnet werden die Preisträgerinnen und Preisträger auf der 1. „Europäischen Konferenz zur Seniorenwirtschaft“ am 17./18. Februar 2005 in Bonn. Mehr dazu unter:

<http://www.silvereconomy-europe.org/konferenz/index.htm>

#### ■ **Montag, den 28. Februar 2005, 19.00 Uhr**

**„Corporate Social Responsibility – die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen“** lautet der Titel der nächsten Veranstaltung aus der Reihe **„Zukunftsdiskurse in Bonn“**.

Statements zum Thema kommen von **Prof. Dr. Josef Wieland**, Fachhochschule Konstanz und wissenschaftlicher Direktor des Zentrums für Wirtschaftsethik und **Timotheus Höttges**, Vorstand Sales and Service Operations T-Mobile International AG. Die Moderation hat **Ulrich Kelber**, MdB.

**Anmeldung** unter: Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. gesellschaftspolitische Information, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Herr Martin Weinert, Tel.: 0228-883-341 oder Email: [martin.weinert@fes.de](mailto:martin.weinert@fes.de)

#### ■ **Bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen - Corporate Citizenship**

Am 11.2.2005 fand in Düsseldorf ein Kongress ‚Bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen - Corporate Citizenship‘ statt.

Dort hat sich Ministerpräsident Peer Steinbrück für eine Stärkung des Corporate Citizenship, des freiwilligen gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen, ausgesprochen.

„Ehrenamt und Corporate Citizenship sind wichtige Pfeiler einer lebendigen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Viele Unternehmen in NRW übernehmen heute auf eindrucksvolle Weise Verantwortung. Sie sind Vorbild und Stütze einer Gesellschaft, für die ausgestreckte Hand wichtiger ist als der Ellenbogen“, so Ministerpräsident Steinbrück. Wirtschaftsminister Harald Schartau sprach in seiner Rede davon, dass „der Gedanke, unternehmerische Interessen mit der Wahrnehmung gesellschaftlichen Engagements zu verbinden, ist in Deutschland immer noch neu und muss bekannter werden. Corporate Citizenship ist auch Ausdruck einer veränderten Verantwortungsteilung zwischen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft“.

Mehr Informationen zu der Veranstaltung unter:

[http://www.presseservice.nrw.de/01\\_textdienst/11\\_pm/2005/q1/20050211\\_02.html](http://www.presseservice.nrw.de/01_textdienst/11_pm/2005/q1/20050211_02.html)

<http://www.corporate-citizenship.nrw.de/>

#### ■ **Unternehmensbestand in NRW gewachsen**

22.300 neue Firmen in 2004

[http://www.presseservice.nrw.de/01\\_textdienst/11\\_pm/2005/q1/20050210\\_07.html](http://www.presseservice.nrw.de/01_textdienst/11_pm/2005/q1/20050210_07.html)

#### ■ **move Mittelstands-Offensive NRW**

Die *move* Mittelstand-Offensive NRW verbessert die Rahmenbedingungen für kleinere und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Die Palette der Aktivitäten reicht von der Verbesserung der Finanzierungsbedingungen für KMU über Serviceangebote zur Unternehmensnachfolge bis zum Projekt Mittelstandsfreundliche Verwaltung NRW. Zurzeit kann *move* auf ein flächendeckendes Netzwerk von 380 Institutionen mit mehr als 450 Servicepartnern in Nordrhein-Westfalen zurückgreifen.

<http://www.move.nrw.de/>

■ **Der Mittelstand - Hauptadressat der NRW-Wirtschaftspolitik**

Die über 700.000 Betriebe des Mittelstandes erwirtschaften knapp die Hälfte der Bruttowertschöpfung Nordrhein-Westfalens. Sie schaffen neue Arbeitsplätze und stellen das Gros der Ausbildungsplätze für junge Leute. Die Mittelstandspolitik der Landesregierung zielt darauf ab, die Rahmenbedingungen für bestehende kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und für Neugründungen zu verbessern.

<http://www.mwa.nrw.de/wirtschaft/mittelstand/mittelstand.htm>

■ **Bonner Schloßakademie**

Allen, die ihr Wissen auffrischen und auf dem neuesten Stand halten wollen, gibt es Angebote der Schloßakademie Bonn.

Infos unter:

<http://www.uni-bonn.de/www/Schlossakademie.html>

<http://www.uni-bonn.de/www/Schlossakademie/Kurse.html>

■ **Forschungslandschaft in Bonn wird durch den Bund weiter intensiv gefördert. Mehr als 83 Mio € Forschungsmittel für Bonner Institutionen bewilligt.**

<http://www.kelber.de/service/pressemitteilungen/pressemitteilung/index.html?datum=2005-02-10+01%3A00%3A00>

■ **Forschungsland NRW:**

[http://www.mwf.nrw.de/Forschen\\_in\\_NRW/index.html](http://www.mwf.nrw.de/Forschen_in_NRW/index.html)

<http://www.mwf.nrw.de/wissenstransfer/index.html>

■ **Mars-Ausstellung im DLR-Standort Bonn-Oberkassel**

Bis zum 1. April 2005 präsentiert das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) die kostenfreie Ausstellung "Das neue Bild vom Nachbarn Mars". Sie zeigt faszinierende 3-D-Bilder in Großformat und nie da gewesener Auflösung, die von der deutschen hochauflösenden Stereokamera HRSC an Bord der europäischen Raumsonde Mars Express aufgenommen wurden.

Mehr dazu unter:

<http://www.dlr.de/mars-express/mex-ausstellung>

■ **Zahlen zum Arbeitsmarkt:**

**Bundesagentur für Arbeit – Zahlen Bundesgebiet:**

<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000000/html/start/index.shtml>

<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000000/html/start/monat/grafiken.pdf>

[http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000000/html/start/monat/pi\\_sprachend.pdf#page=7](http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000000/html/start/monat/pi_sprachend.pdf#page=7)

■ **Bonner Arbeitsmarkt:**

[http://www.bundesagentur-fuer-arbeit.de/content/de\\_DE/nordrhein\\_westfalen/323/importierter\\_inhalt/excel/SVP\\_Bonn\\_u\\_RSK\\_06.2003\\_Vergleich-Vj.xls](http://www.bundesagentur-fuer-arbeit.de/content/de_DE/nordrhein_westfalen/323/importierter_inhalt/excel/SVP_Bonn_u_RSK_06.2003_Vergleich-Vj.xls)

[http://www.bundesagentur-fuer-arbeit.de/content/de\\_DE/nordrhein\\_westfalen/323/importierter\\_inhalt/excel/Alo\\_BN\\_12.2004.xls](http://www.bundesagentur-fuer-arbeit.de/content/de_DE/nordrhein_westfalen/323/importierter_inhalt/excel/Alo_BN_12.2004.xls)

■ **Links zu interessanten Ressourcen im Web**

<http://www.mwa.nrw.de/service/links/links.html>

---

**newsletter wirtschaft, 15.2.05**

**Wilfried Klein**, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn,

[www.wilfried-klein.de](http://www.wilfried-klein.de), [www.spd-bonn-im-rat.de](http://www.spd-bonn-im-rat.de)

Telefon 0228-772080 - FAX 0228-658220, Altes Rathaus am Markt, 53111 Bonn

**Martin Schilling**, sachkundiger Bürger im Wirtschaftsausschuss, Vorsitzender der AGS, Tel.:  
0228-20124-22, e-mail:mev.schilling@t-online.de